GemeindeLeben

Sommer 2023 Juni – Juli – August

Freude auf Neues ...?!

Es ist noch nicht so lange her, da lebten mein Mann und ich nach langer Familienzeit mit vielen Kindern nur noch mit unserem Jüngsten in einer gut eingespielten Lebens-, Arbeits-, Alltags-WG. Alles war gut besprochen, Aufgabenverteilung klar, unser Miteinander im Lot. Wir waren nur noch zu dritt.
Unser Junior meldete Raumbedarf an; sein älterer Bruder war schon vor einer Weile ausgezogen. Er war der letzte im elterlichen Haushalt. Ein Zimmer war nun frei; dieses wollte er nun auch belegen; sich räumlich vergrößern. Da ließe sich doch was machen! – Ich stöhnte erstmal! Er umwarb mich: Ich mach das schon!...Mit meinen Freunden!
Die Couch aus Deinem Arbeitszimmer kann ich doch haben, die benutzt Du ja eh nur als Ablage....Naja, dachte ich: der Junge ist 21, da wird er das schon hinkriegen.... Hoffentlich!!! – Aber, bitte, wie ich das will!! ...
Er hat es alleine hingekriegt! Die Anfänge habe ich erlebt: schwitzend und stöhnend bei fast 30 Grad haben vier Jungs geschoben, gehievt, geschleppt... ich dachte: Oh, Gott, oh, Gott... und bin spazieren gegangen mit meinem Mann! Als ich zurückkam, hatten sie alles geordnet – nur mein Arbeitszimmer war fremd – mir fehlte Platz zur Ablage und mich niederlassen... das Sofa war weg... ich musste mich neu sortieren... schließlich habe ich eine neue Ordnung hingekriegt...
Umräumen in der Wohnung finden manche toll – „Endlich mal aussortieren, umstellen, neues anschaffen und aufstellen“ – andere zögern oder wehren sich sogar – „ist doch schön so! Alles steht an seinem Platz wie es vor längerem geplant war, dann kam noch einzelnes dazu; ich habe mich eingerichtet, alles ist mir vertraut; ich fühle mich wohl!“ Veränderungen fordern immer heraus. Sich einzulassen, fällt leichter, wenn diese bewusst, gezielt angestrebt wurden und werden. Geschieht etwas unerwartet, vielleicht auch ohne eigenes Zutun und Absicht, braucht es Zeit und Mut sich darauf einzustellen.
Abschied vom Vergangenen, den hätte ich mir lieber erspart – Loslassen von Vertrautem, Liebgewonnenen. Schon kleine Veränderungen/Abschiede fallen schwer.
Wie ist es dann mit den weitaus anspruchsvolleren Abschieden, wie Beziehungsbrüche oder beruflichen Umbrüchen, regionalem oder sogar globalem Wandel mit zum Teil massiven Auswirkungen?

„Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vorne ist.“

Philipper 3,13f

In den letzten Jahren scheint jeder Bereich – privat-sozial-beruflich, gesellschaftlich, politisch, wirtschaftlich, ökologisch, Koexistenz der Staaten, Missbrauchsvergehen, Mitgliedererosion der Kirchen betreffend – im freien Fall der Auflösung begriffen zu sein. Die Herausforderungen des Klimawandels, die Auswirkungen kriegerischer Auseinandersetzungen, Machtverschiebung der sogenannten politischen Blöcke, Naturkatastrophen und Epidemien mit exorbitanten Ausmaßen, Vertreibung, Flucht, wirtschaftliche und menschliche Not führen zu einer tiefen Erschütterung und Verunsicherung im Hinblick auf gesicherte Zukunfts-, Lebensperspektiven. Für alle gilt dies: das Bisherige ist nicht zu erhalten, Zukunftsängste, existenzielle Not erschüttern, einfache Lösungen gibt es nicht, der Weg zu Verständigung scheint in manchen Bereichen komplex oder kaum möglich, die globalen Konfliktfelder stellen die bisherige Ordnung auf den Kopf. Bei all diesem fällt es schwer, ernste Themen leicht zu nehmen. Viele Menschen waren und sind von diesen Folgen ernsthaft betroffen. Krisen gab es schon immer. Wir gewöhnten uns an Wohlstand und ständiges Wachstum. „Immer aufwärts“ war so selbstverständlich, dass es fast nicht mehr wahrgenommen wurde.
Unterstützungsmaßnahmen auf vielen Ebenen stellen sich gegen Untergang und Verzweiflung. Senioren erzählen davon, wie sie in Kriegs- und Nachkriegszeit mit Erfindungsreichtum, Zuversicht und „Immer nach vorne gucken“ schweres überstanden haben.
Dietrich Bonhoeffer hat in seiner persönlichen Bedrängnis diese Worte gefunden: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“ Sich aufgehoben glauben in Gottes Liebe, gibt der Freiheit, Gelassenheit, Zuversicht in sich Raum.
Leben fordert immer wieder heraus, Bekanntes loszulassen und weiterzugehen. Wer im Vorangegangenen gebunden bleibt und nicht bewusst loslässt, kann auch nur schwer neues Land erobern. Es braucht innere Freiheit, um sich wieder mit ganzem Herzen auf neue Gegebenheiten einzulassen. Umso mehr bewirken die aktuellen Bedingungen einen radikalen Einschnitt im Leben und erzwingen Neuorientierung – es gibt gar keine andere Möglichkeit für das Überleben, als nach vorne zu gehen.
Der Apostel Paulus hat eine klare Haltung zu bevorstehenden Herausforderungen; er schreibt im Philipperbrief 3,13f in Bezug auf seine Arbeit im Reich Gottes: „Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vorne ist.“
Er bringt auf den Punkt, dass es wichtig und notwendig ist, sich auf das vor einem Liegende zu konzentrieren und die neue Aufgabe mit Leidenschaft anzupacken – trotz aller Traumata, die er selbst auch erlebt hat. Klar: In der Phase des Loslassens fällt das schwer. In dieser Zeit sind unterstützende Menschen hilfreich und überlebenswichtig, die in der Zeit der Umstellung behüten und begleiten und ermutigende Unterstützung geben. Denn nur, wenn ich Altes bewusst loslasse, bin ich offen für eine neue Aufgabe
Veränderung ist nicht nur wichtig, um neues Land zu erobern. Sie ist auch ist eine Chance, in der ich Halt in Gott erfahren kann und meine Gottesbeziehung wächst. Wenn der Boden unter den Füßen schwankt, darf ich mich auf Gott fokussieren und wissen: Er ist in der Umbruchszeit bei mir und er geht auch weiterhin mit mir. Dieser Gedanke tröstet mich und lässt mich wieder lächeln. Es geht weiter, ich schöpfe Hoffnung und Vertrauen.
Dies betrifft mich in meinem persönlichen Bereich und dies geht uns in der Kirchengemeinde auch so, dies betrifft alle Ebenen der Existenz.

Ihre Pfarrerin Gudrun Weßling-Hunder

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir sehnen unseren Jahresurlaub herbei. Was erwartet uns? Sicher so manche Veränderung! Denn, wohin es auch immer geht, unsere gewohnte Umgebung lassen wir zurück. Was uns im Alltag schwerfällt, im Urlaub sind wir darauf angewiesen, uns auf Ungewohntes einzulassen.
Ob die Betten im Hotel oder der Ferienwohnung, das Klima, ungewohntes Essen und sprachliche Barrieren verlangen uns einiges ab.
Doch gerade die Vorfreude und die Vorbereitungen auf den Urlaub helfen uns das Ungewohnte positiv anzunehmen und auch mal fünfe gerade sein zu lassen! Je bereiter wir sind, mit kindlicher Neugier dem nächsten Tag entgegenzusehen, desto größer wird unsere Erholung sein.
Wenn wir bei unserer Rückkehr diese Neugierde behalten, werden wir auch mit Veränderungen in unserem Alltag besser zurechtkommen.
Ob der Beginn eines Studiums, eine neue Arbeitsstelle, ein Umzug, andere Lebensumstände oder ähnliches auf uns warten. Bei aller Neugier auf das Neue gilt es stets, unsere Kräfte gut einzuteilen. Wie im Urlaub, so auch zu Hause - wir müssen uns genügend Ruhe- und Erholungsphasen gönnen, so dass beide - Körper und Seele - sich immer wieder regenerieren können.
Gönnen wir uns doch nicht nur im Urlaub die Zeit, die Seele auch mal „baumeln“ zu lassen! So wird auch unser Alltag wieder neuen Schwung bekommen.
Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie sich wie im Urlaub, auch im Alltag immer wieder Zeit für ein gutes Buch, für Spaziergänge und Gespräche nehmen! Dass Sie durch Begegnungen mit Menschen bereichert werden und durch deren unterschiedliche Lebensweisen ganz neu die Vielfalt der Schöpfung Gottes wahrnehmen und sich daran erfreuen können.
In diesem Sinne grüße ich Sie herzlichst.

Eta Reitz

SPiRiT Einweihungsfest

Liebe Gemeinde,

nachdem wir Euch und Ihnen in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs von unserer Renovierung berichten konnten, möchten wir Euch und Sie bereits an dieser Stelle zu unserem Einweihungsfest einladen. Bei (hoffentlich) strahlendem Sonnenschein gibt es etwas für Klein bis Groß, zum Schwelgen in Erinnerungen ebenso wie für die Zukunft und selbstverständlich auch für den Magen.

Wir feiern am 04. Juni 2023 nach dem Gottesdienst an der Haarzopfer Kirche.

Hinweis: Wir werden an diesem Tag Spenden sammeln, um Anschaffungen sowie Aktionstage im Spirit finanzieren zu können und danken Euch und Ihnen bereits an dieser Stelle für die Unterstützung!

Das Jugentteam der Gemeinde

Aller Anfang ist schwer...

... oder in unserem Fall: großartig! Das ist Euch, lieben Kindern und Jugendlichen, und Ihnen, lieben Eltern zu verdanken. Euretwegen durften wir bei einigen Spirit-Kids! Treffen (**zweiwöchig donnerstags 16.30-18.00**, ab der 2. Klasse) tolle Siege (oder auch Niederlagen) bei Spielen und dem Tischkickern feiern, ganz viel über und mit Euch erfahren und vor allem super viel Freude und Spaß erleben. Als besonderes Highlight blicken wir zurück auf einen Filmabend, bei dem über 20 Kinder mit frischem Popcorn gespannt „Zoomania“ mitverfolgten. Eine Wiederholung (selbstverständlich mit einem anderen Film) ist für den **21. Juni** geplant!

Digitaler Kalender für Aktionen im SPiRiT

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern,

wir freuen uns, dass die vergangenen Aktionen und Treffs im Jugendkeller so gut bei Euch und Ihnen angekommen sind! Bisher haben wir monatlich die geplanten Termine auf den Social Media Kanälen (@spirit.haarzopf) veröffentlicht, um im Notfall über eben diese Kanäle auch bei Terminänderungen kommunizieren zu können. Um eine bessere Übersicht und Planbarkeit in den Familien zu ermöglichen, führen wir zusätzlich einen digitalen Kalender, den wir circa monatlich mit den neuen Terminen füttern. Diesen könnt ihr und können Sie sehr gerne abonnieren und so im Kalender Ihres Smartphones oder Ähnlichem stets aktualisiert einsehen.

Via QR-Code können Applegeräte der systeminternen Anleitung folgen, für Android-Geräte gestaltet sich der Prozess leider etwas umständlicher. Daher eine kurze Anleitung, die auch im Jugendkeller bebildert aushängt und von Euch und Ihnen eingesehen werden kann.

Wir freuen uns auf viele tolle Aktionen, Begegnungen und Erlebnisse mit Euch!
Euer Spirit-Team

1. **Grundlage für das Hinzufügen dieses Kalenders (damit Termine aktualisiert und Neue hinzugefügt werden können) ist das Abonnieren des Online-Google-Kalenders. Dazu wird ein Google-Konto benötigt, das aber in der Regel bei der Erstinbetriebnahme des Handys angelegt wird.**
2. **Einloggen bei https://www.google.com/calendar mit dem genutzten Google-Konto.**
3. **Auf das Plus neben „weitere Kalender hinzufügen“ klicken.**
4. **In dem Menü „Per URL“ auswählen.**
5. **Den Link aus dem QR-Code kopieren und einfügen.**
6. **Anklicken, dass der Kalender hinzugefügt werden soll.**
7. **Fertig!**

Der normale Wahnsinn...

... hat uns voll im Griff. Wir haben sehr turbulente Wochen hinter uns, die für Kinder, Familien und auch uns sehr herausfordernd waren. Leider mussten wir an manchen Tagen die Betreuung reduzieren (d.h., die maximale Zahl der Kinder reduzieren), weil wir nicht mehr genug Personal hatten.

Wir hatten zum ersten Mal seit drei Jahren wieder eine Karnevalsfeier mit allen Kindern an einem Standort und dazu gab es viele Superheld:innen, Prinzessinnen, Annas und Elsas, Tiere, Ritter, Polizist:innen, Clowns, Einhörner und viele viele mehr. Bei närrischer Musik wurde gelacht, gefrühstückt, getanzt und gespielt. Es gab einen Fotopunkt, an dem die Kinder in ihren Kostümierungen fotografiert werden konnten, wenn sie das wollten.

Nicht so lustig ist unser Neubau. Bauen war schon vor Corona herausfordernd. Wenn nun noch Fachkräfte- und Rohstoffmangel hinzukommen, wird es nicht leichter. Das Dach ist „drauf“ und nun warten wir gespannt auf den Start der Innenarbeiten. Der letzte Bauzeitenplan beinhaltet, dass die Kita vor Weihnachten an uns übergeben werden soll. Danach muss eine Grundreinigung erfolgen, bevor wir uns dann endlich dort einrichten können. Aktuell hoffen wir, im Februar starten zu können; dieser Termin ist aber ohne Gewähr und muss bei Bauverzögerungen leider weiter verschoben werden.
Wir sind in ständigem Austausch mit der Stadt, um im Rahmen dessen, was alle machen können, einen möglichst reibungslosen Ablauf hinzubekommen. Aus Erfahrungen mit anderen Investoren in anderen Kommunen sind wir sehr froh, mit der Stadt Essen einen sehr zugewandten Bauträger zu haben, der unsere Ideen und pädagogischen Vorstellungen immer versucht, mit zu berücksichtigen.

Sollten Sie also selbst noch einen Platz für ein Kind zwischen zwei und sechs Jahren suchen oder jemanden kennen, der einen Betreuungsplatz sucht, so melden Sie sich gern im Elternportal Little Bird an und/oder kontaktieren Sie uns in der Kita Humboldtstraße unter der Rufnummer 0201 / 718850. Das Leitungsteam, bestehend aus Sabine Schuh und Stephan Keisers, freut sich auf Ihren Anruf.

Für das Team der Ev. Kita Humboldtpinguine
Stephan Keisers

Förderverein Humboldtpinguine e.V. – wir haben es geschafft

Unsere evangelische KITA Humboldtpinguine hat (endlich) einen Förderverein. Durch Corona wurde uns die Neugründung des Vereins in den vergangenen 2 Jahren sehr schwer gemacht, das Finanzamt überlastet, eine Gründungsversammlung auf Grund von Kontaktbeschränkungen nicht möglich und viele andere Hürden, die wir meistern mussten. Aber endlich ist es geschafft!

Der Verein soll zukünftig die Kita finanziell unterstützen. Damit soll keineswegs der Träger entlastet werden, sondern wir fördern selbstbestimmt konkrete Projekte, für die es sonst keine Mittel gibt. Das können Spielsachen für die Gruppen oder Geräte für das Außengelände sein, genauso gut aber auch die finanzielle Unterstützung hilfsbedürftiger Kindergartenkinder, Kursangebote und gemeinsame Theaterbesuche für alle Kinder.

Aber der Verein ist nur so gut wie seine Mitglieder.
Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, ob als Elternteil, Onkel, Tante, Oma, Opa, als Gemeindemitglied oder auch als Firma. Nur so können wir wachsen und die Kita unterstützen. Auch über einmalige Spenden freuen wir uns.
Bei Interesse an einer Mitgliedschaft sprechen Sie uns gerne an, auch das Kitateam steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Der Vorstand des Fördervereins
Daniel Sautmann und Sara Driesen

Kontonummer:
IBAN: DE75 3605 0105 0002 6606 11

Ev. Kita Humboldtpinguine
Humboldtstraße 169
45149 Essen
Tel: 0201 / 718850
Email: kita-humboldtpinguine@ev-kitaverband-nord.de

Evangelischer Kindertagesstättenverband Essen

Rechnungsadresse: Ev. Kitaverband Essen
III. Hagen 39
45127 Essen

Lobt ihn mit dem Klang der Posaune, lobt ihn mit Harfe und mit Zither! Lobt ihn mit Tanz und Tamburin, lobt ihn mit Saiteninstrumenten und Flöten!

(Psalm 150, Verse 3+4)

Bild: Evgeny M.

Freuen Sie sich mit uns auf den Klang von Oboen, Klarinetten, Querflöten und Saxophonen.

Herzlich laden wir Sie zum zweiten musikalischen Nachmittag in das Gemeindezentrum, Humboldstr. 167 ein:

am Samstag, den 17. Juni 2023 um 15:30 Uhr (Einlass ab 15 Uhr)

Die Schülerinnen und Schüler des Oboisten Evgeny Mushkin möchten Sie an diesem Nachmittag mit ihrem musikalischen Vorspiel verwöhnen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Nach der Pause wird es zudem auch wieder eine kleine musikalische Überraschung geben.
In der Pause werden wie gewohnt Getränke und und es wird Zeit zum Austausch sein.

Der Eintritt ist frei (eine Spende wird mit großem Dank angenommen)

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und über Ihr Interesse an den musikalischen Künsten der sowohl jungen als auch erwachsenen Schülerinnen und Schüler.

Britta Hendriks

Liebe Gemeindemitglieder,

ich bin Sven Rauhe und freue mich, mich Ihnen vorstellen zu dürfen.
Seit kurzem bin ich als Hausmeister für die Pflege des Außengeländes unserer Kirche in Haarzopf zuständig und werde auch in vielen anderen Bereichen tätig sein.
Zu meinen Aufgaben gehört neben der Instandhaltung und Pflege des Gebäudes auch die Organisation von Reparaturen und die Terminabsprache mit Firmen.

Als neuer Mitarbeiter in unserer Gemeinde freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen an der Erhaltung unseres Kirchengebäudes zu arbeiten. Gerne stehe ich Ihnen bei Fragen und Anliegen zur Verfügung und werde mein Bestes geben, um unsere Kirche stets in einem gepflegten Zustand zu halten.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.
Sven Rauhe

„Ich steh zur Wahl – Ich geh zur Wahl“

„...Dieses zweigeteilte Motto begleitet die Presbyteriumswahlen 2024 in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Bis zum Wahlsonntag am 18. Februar 2024 ist zwar noch mehr als ein Jahr Zeit, doch in vielen Presbyterien beginnen bereits jetzt die Vorbereitungen: Denn bis zum 30. April 2023 müssen bereits grundlegende Beschlüsse gefasst worden sein und auch die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten braucht ihre Zeit.
Das Presbyterium leitet und verwaltet die Gemeinde. Es trifft Entscheidungen zum Beispiel über die Schwerpunkte der Gemeindearbeit, die Gottesdienstordnung, die Verteilung der Gelder, die Einstellung von Mitarbeitenden oder die Wahl des Pfarrers oder der Pfarrerin. Jedes Presbyterium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden oder eine Vorsitzende und Ansprechpersonen für bestimmte Aufgaben in der Gemeinde wie Jugendarbeit, Bauangelegenheiten oder Finanzen.
Alle vier Jahre wird das Presbyterium gewählt. Die nächste Wahl findet am 18. Februar 2024 statt. Wählen können alle Gemeindemitglieder, die konfirmiert sind. Gewählt werden kann, wer mindestens 18 Jahre alt ist. Neben Gemeindemitgliedern werden auch Mitarbeitende der Gemeinde ins Presbyterium gewählt. Außerdem gehören die Pfarrerinnen und Pfarrer zum Presbyterium.“
(Auszüge aus dem Beitrag der Evangelischen Kirche im Rheinland unter www.ekir.de)

Das Amt der Presbyterin oder des Presbyters ist ein Ehrenamt. Früher wurden mit diesem Amt eher die älteren und erfahrenen Menschen betraut. Doch die Zeiten ändern sich. Heute entscheiden sich Menschen jeden Alters, ob und welches Ehrenamt sie gerne ausüben wollen. Und die Gründe dafür sind sehr vielfältig:

„Ich will coole Leute treffen!“ Oder: „Ich will meine Zeit sinnvoll nutzen!“ Oder: „Als Christin sehe ich es als meine Aufgabe an, anderen zu helfen!“ Oder: „Ich will die Gemeinde durch meine Ideen mitgestalten.“

Ehrenamtliches Engagement in einem Presbyterium bereitet Freude und kann sinnstiftend sein, denn kaum etwas ist erfüllender, als das Leben Anderer leichter und besser zu machen, etwas Gutes zu tun, gemeinsam etwas zu bewegen, Verantwortung als Christ zu übernehmen. Oft entwickelt man dabei ganz neue Fähigkeiten und Stärken und erfährt Wertschätzung.

Menschen, die sich als Presbyterinnen und Presbyter engagieren, suchen mehr als nur ihr privates Wohlergehen. Und es sind Menschen, die anpacken wollen und ihren Beitrag dazu leisten möchten, dass die Arbeit in den Gemeinden gelingen und sich weiter entwickeln kann.

In unserer Kirchengemeinde in Essen-Haarzopf agiert ein eher kleines Presbyterium. Wir sind neun Presbyterinnen und Presbyter. Das Alter bewegt sich zwischen 24 Jahren und 64 Jahren. Alle sind berufstätig. Alle haben Familien, für die sie da sind und Verantwortung tragen.
Trotzdem engagieren wir uns mit Kraft und Energie in unserem Ehrenamt, weil es uns am Herzen liegt, weil wir eine Gemeinschaft erleben, die uns guttut. Und weil das so ist, ermuntern wir Sie, sich für das Ehrenamt als Presbyterin oder Presbyter zu entscheiden.

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.“
(1. Korinther 12, 4–6)

Trauen Sie sich, sprechen Sie uns an, gerne sonntags nach den Gottesdiensten oder auch persönlich zu anderen Zeiten. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Gemeindebrief. Gerne nehmen wir uns für Sie Zeit, Ihre Fragen zu beantworten, ehrlich und umfassend und mit großer Begeisterung für das Ehrenamt im Presbyterium.

Für das Presbyterium mit herzlichen Grüßen
Christiane Imhof

Alle Veranstaltungen im Gemeindezentrum Fulerum Humboldtstraße 167!

„Frauenkreis der ev. Frauenhilfe Haarzopf-Fulerum“
Wir treffen uns einmal im Monat jeweils Mittwochs um **14.30 Uhr.**
Gäste sind herzlich willkommen!
Um vorherige Anmeldung wird gebeten.
Informationen bei Margrit Götze, Tel. 710681

14.06.23 Reise zu den schönsten Erinnerungen - Erinnerung an die schönsten Reisen
Ref.: Team

12.07.23 Kleiner Ausflug mit Kaffee und Kuchen; Ort noch zu nennen
Ref.: Team

09.08.23 Das Braunkehlchen - Der Vogel des Jahres
Ref.: Frauke Krüger NABU

13.09.23 Geschichte der frühkindlichen Bildung in Deutschland
Ref.: Margrit Götze

Ökumenischer Gesprächskreis
2. Dienstag im Monat **19.00 Uhr**
im Saal Gemeindezentrum Fulerum
Ansprechpartner:
Dr. Helmut Völcker, Tel. 714769
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

13.06. Überblick zur Geschichte der Ev. Kirchen der DDR seit Endes des Zweiten Weltkrieges.
(Resignation – Kirche im Sozialismus von Peter Tillmann).
Einführung: Henning Wedderkop und Helmut Völcker.

Juli und August 2023 Sommerferien.

12.09. Eric Metaxas, New York, USA, BONHOEFFER Pastor, Agent , Märtyrer und Prophet. Stiftung Christliche Medien SCM 2021 . Buchbesprechung Helmut Völcker

Die Bibel im Gespräch

Aufgrund der Erkrankung von Pfarrerin Elisabeth Müller finden z. Zt. keine Termine statt.

Frauenfrühstück an jedem 2. Montag im Monat im Gemeindezentrum Fulerum von **9 - 11.30 Uhr**

12.06., 10.07., 14.08., 11.09.2023

Diakoniestation Margarethenhöhe, Steile Straße 9, 45149 Essen
Annette Paßmann, Pflegedienstleitung, Christian Parske, stellv. Pflegedienstleitung
Tel. 2469320 Fax: 24693299 E-Mail: a.passmann@diakoniestationen-essen.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Frau Seidler Tel. 7101484

Raadter Straße 79 a, 45149 Essen
E-Mail: jacqueline.seidler@ekir.de
essen-haarzopf@ekir.de

Pfarrerinnen

Pfarrerin Elisabeth Müller (erkrankt)
Tel. 713877
E-Mail: elisabeth.mueller@ekir.de

Pfarrerin Gudrun Weßling-Hunder
(Vertretung Frau Müller)
Tel. 0157-52110163
E-Mail: gudrun.wessling-hunder@ekir.de

Kirchenmusiker

Michael Drews Tel. 0178-9120519 E-Mail: drews69@arcor.de
Montag – Freitag 9.00 – 13.00 Uhr. Bitte nicht außerhalb dieser Zeiten anrufen!

Küster

Florian Rauhe E-Mail: florian.rauhe@gmx.de

Kindergarten

Humboldtstraße 169 Tel. 718850 E-Mail: kita-humboldtpinguine@ev-kitaverband-nord.de
Schildkrötengruppe in der **Raadter Straße 79a,** Tel. 75968158
E-Mail: schildkroeten-humboldtpinguine@web.de

Presbyterinnen und Presbyter unserer Gemeinde

Inka Brinkmann
Bettina Buch Tel. 8777089
Christiane Imhof Tel. 8930854
Silke Renzelmann Tel. 763017
Arndt Schloßer Tel. 262307
Florian Schmitz Tel. 01577-5290574
Volker Steinhage Tel. 4519926
Andrea Zeller Tel. 4386464

Konto der Gemeinde

KD Bank
BIC: GENODED1DKD IBAN: DE30 3506 0190 5221 6001 60

Internetseite: www.kirche-haarzopf.de

www.soziale-servicestelle.de
Das Portal zu allen Diensten, Angeboten, Einrichtungen von Diakonie u. Ev. Kirche in Essen

Möbel- und Kleiderbörse der Diakonie
Tel. 201 85 85 (Abholung)
oder Kleidercontainer Auf'm Bögel 8

Telefonseelsorge
Tel. 0800-111 0 111 oder
Tel. 0800-111 0 222
Notruftelefon des Kinderschutzbundes:
Tel. 23 40 61 / 40 11 2-0 / 48 53 53 / 35 47 84
Essener Jugendnotruftelefon:
15.00 – 19.00 Uhr Tel. 0800-111 0 333
Telefonnotruf für Suchtgefährdete
rund um die Uhr Tel. 40 38 40

„Rat & Tat“ Nachbarschaftshilfe in Haarzopf
Tel. 800 54 757

Kreisverband der ev. Frauenhilfe Essen
III. Hagen 39, 45127 Essen
Tel. 0201/2205430
E-Mail: kurberatung@evkirche-essen.net

Ev. Beratungsstelle Tel. 0211/36 10 300
Für Schwangerschaft, Sexualität und Familie
Henriettenstr. 6, 45127 Essen

Ev. Hauptstelle
für Familien- und Lebensberatung
Leitung: Christiane Vetter
Graf-Recke-Str. 209 a, 40237 Düsseldorf
Tel. 0211/42 47 47 -5/-64

Evang. Kirche in Essen: **www.kirche-essen.de**
Evang. Kirche im Rheinland: **www.ekir.de**
Evang. Kirche in Deutschland: **www.ekd.de**

Wir gratulieren

03.06.	Renate Böhm	85
05.06.	Dieter Güniker	85
05.06.	Elfriede Musolf	80
06.06.	Marita Westhoff	81
07.06.	Marie-Luise Meinert	89
08.06.	Barbara Hönerlage	82
12.06.	Ute Peters	80
13.06.	Dietrich Blanke	84
14.06.	Reinhold im Spring	86
16.06.	Helga Sobolewski	87
17.06.	Heidemarie Philipp	81
19.06.	Ingeborg Werner	90
20.06.	Werner Kirstein	84
20.06.	Erika Lätsch	82
21.06.	Friedhelm Marxen	84
21.06.	Christa Sang	84
22.06.	Heinz-Dieter Kremer	80
23.06.	Siegfried Kalytta	85
26.06.	Günter Buschmann	83
26.06.	Erika Möde	87
26.06.	Erika vom Bruch	80
27.06.	Wilhelm Buschmann	85
27.06.	Anna Gatzka	88
28.06.	Holger Kalbitzer	83
28.06.	Ingeburg Schmitz	88
28.06.	Wolfgang Schüle	90
29.06.	Helga Höhner	81
29.06.	Reinhold Schelp	87
29.06.	Gisela Thelen	80
30.06.	Wolfram Klein	80
01.07.	Sigrid Hebinck	81
02.07.	Gisela Schröter	80
03.07.	Brigitte Schulz	82
03.07.	Ruth Wallers	99
05.07.	Henriette Blanke	83
05.07.	Karoline Schinka	90
06.07.	Isolde Ewert	89
06.07.	Reinhild Gerson	80
06.07.	Rita Jobs	86
06.07.	Gisela Keßen	81
06.07.	Rolf Lackmann	85
08.07.	Charlotte Benning	95
08.07.	Heide Thoenißen	81
09.07.	Ingrid Schlenter	88
11.07.	Brigitte Brockmann	80
11.07.	Uwe Schröter	84
13.07.	Hans-Jochen Hönerlage	82
14.07.	Ingrid Hay	86
14.07.	Gisela Lange	88
15.07.	Anke Brandt	83
15.07.	Gerd Wennicke	82
18.07.	Gottfried Gatzka	89
18.07.	Christa Schnaß	81

Wer mit der Veröffentlichung des Namens nicht einverstanden ist, gebe dies bitte dem Gemeindeamt unter der Telefonnummer 7101484 bekannt.

18.07.	Günter Syring	87
19.07.	Bernd Brack	87
20.07.	Dora Laarmann	90
21.07.	Helga Groote genannt Ortmann	80
21.07.	Christa Steinforth	87
22.07.	Ursula Freund	84
24.07.	Ingrid Buschmann	81
24.07.	Klaus Sälzer	82
24.07.	Iris Schäfer	82
25.07.	Gisela Biehl	83
25.07.	Walter Jahnel	86
26.07.	Hannelore Maihoff	81
26.07.	Gesa Schütte	82
27.07.	Marianne Deppe	85
29.07.	Dr. Cornelia Fitger	81
29.07.	Hanna-Luise Köster	94
29.07.	Helga Supp	86
30.07.	Hannelore Henning	99
31.07.	Jutta Gottemeyer	93
01.08.	Peter Wegener	86
02.08.	Rita Neumann	81
03.08.	Marianne Büscher	82
04.08.	Heinrich Hansmeyer	82
04.08.	Georg Schäfer	86
04.08.	Günter Scheiffarth	86
06.08.	Hans Siemer	87
07.08.	Editha Sender	92
11.08.	Gisela Heuermann	86
13.08.	Fritz Rydzewski	84
15.08.	Helga Poerschke	84
16.08.	Waltraud Bahr	88
17.08.	Werner Eifert	85
17.08.	Elvira Felske	83
20.08.	Annegret Göbel	82
20.08.	Marlis Rydzewski-Von Laar	83
22.08.	Manfred Hansen	84
25.08.	Helga Völcker	86
26.08.	Klaus Blocklinger	81
26.08.	Werner Ester	81
26.08.	Siegfried Kleinmann	83
26.08.	Sigrid Kuhn	81
27.08.	Ingeborg John	85
27.08.	Hannelore Schärf	80
27.08.	Friedhelm Schulten	83
28.08.	Horst Orthof	87
30.08.	Erika Müller	86
31.08.	Reinhard Bormann	86

Wir gratulieren zur Volljährigkeit

20.06.	Tim Beckermann
20.07.	Lennart Grotewold
27.07.	Tobias Messing
07.08.	Lotte Sürth

Milo Gerlach
Linus Gerlach
Maximilian Leuenberger
Gabriel Luis Beckedahl

Willi König	**76 Jahre**
Rainer Zillhardt	**83 Jahre**
Gisela Meyer	**84 Jahre**
Waltraud Berns	**86 Jahre**
Margarete Sautmann	**98 Jahre**
Klaus Lindner	**85 Jahre**
Renate vom Bruch	**88 Jahre**
Doris Werseck	**80 Jahre**
Christel Hoffmann	**86 Jahre**
Anneliese Pannasch	**91 Jahre**
Ulrich Dietrich	**95 Jahre**
Kurth Schäfer	**96 Jahre**
Elfriede Warm	**94 Jahre**

Impressum

Hrsg.: Presbyterium der Evangelischen Kichengemeinde Essen-Haarzopf
Raadter Str. 79a, 45149 Essen.
Auflage: 3.000 – Erscheinungsweise: viermal jährlich.
Redaktion: E. Reitz
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **20.07.2023**

Datum		Gottesdienst
Fr 02.06.	**16.00**	**Ökumenischer Gottesdienst** Arno Sassen **Marie-Juchacz-Haus**
So 04.06.	**10.30**	Eta Reitz **Kirche Haarzopf**
So 11.06.	**10.30**	Gudrun Weßling-Hunder **Kirche Haarzopf AMW**
So 18.06.	**10.30**	**Verabschiedung der Kita-Vorschulkinder** Heidrun Viehweg **Gemeindezentrum Fulerum**
So 25.06.	**10.30**	Bettina Schwinn-Akehurst **Kirche Haarzopf**
So 02.07.		**Sommerpause**
So 09.07.		**Sommerpause**
So 16.07.		**Sommerpause**
So 23.07	**10.30**	**Diamantene Konfirmation** Gudrun Weßling-Hunder **Kirche Haarzopf**
So 30.07.	**10.30**	Daniela Emge **Gemeindezentrum Fulerum AMS**
Fr 04.08.	**16.00**	**Ökumenischer Gottesdienst** Eta Reitz **Marie-Juchacz-Haus**
So 06.08.	**10.30**	**Goldkonfirmation** Eta Reitz **Kirche Haarzopf**
So 13.08.	**10.30**	Gudrun Weßling-Hunder **Gemeindezentrum Fulerum**
So 20.08.	**10.30**	Heidrun Viehweg **Kirche Haarzopf AMW**
So 27.08.	**10.30**	Daniela Emge **Gemeindezentrum Fulerum**
Fr 01.09.	**16.00**	**Ökumenischer Gottesdienst** Arno Sassen **Marie-Juchacz-Haus**
Sa 02.09.	**14.00**	**Konfirmation** Hannah Metz & Team **Kirche Haarzopf**
So 03.09.	**10.30**	**Konfirmation** Hannah Metz & Team **Kirche Haarzopf**
So 10.09.	**10.30**	Eta Reitz **Gemeindezentrum Fulerum AMS**
So 17.09.	**10.30**	Gudrun Weßling-Hunder **Kirche Haarzopf**

AMS = Abendmahl mit Saft | AMW = Abendmahl mit Wein

Neues von der evangelischen Frauenhilfe

Wie aus dem Gemeindebrief zu Ostern ersichtlich war, gibt es ab März 2023 nur noch einen Kreis der ev. Frauenhilfe. Der Haarzopfer Kreis der Frauenhilfe, der zuletzt durch Herta Siemer in Nachfolge von Roswitha Brack und Traute Kurz geleitet wurde, musste aufgelöst werden. Das Nachwuchsproblem macht auch vor unseren Türen nicht Halt. Es fehlt leider an jung gebliebenen Seniorinnen, die zum einen in Verantwortung eine Gruppe leiten und/oder sich unterstützend einbringen könnten. Einige Mitglieder des Haarzopfer Frauenkreises sind nun in den Fulerumer Kreis gewechselt. Dieses hat uns dazu veranlasst, eine Umbenennung der verbliebenen Gruppe vorzunehmen (siehe Veranstaltungsseite).
Am 15. März mit dem Thema „Nachlese zum Weltgebetstag aus Taiwan“ wurde das Gruppenfoto gemacht, auf dem leider einige Damen fehlen. In der ersten Reihe präsentiert sich die über 90er Riege – also man ist nie zu alt.

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag am 03. März, wurde von den Teams der katholischen und evangelischen Gemeinde in diesem Jahr im Gemeindezentrum Fulerum gefeiert. Unser Wunsch, dass nach der Corona Pandemie eine größere Anzahl an Besuchern den Weg dorthin finden würde, hat sich leider nicht erfüllt. Der Gottesdienst hat allen gefallen. Er wurde auch getragen durch den Gesang der wunderbaren Lieder, zu denen uns die Gruppe der Musiker*innen der katholischen Gemeinde begleitet hat. Herzlichen Dank dafür! Bei der sich an den Gottesdienst anschließenden kulinarischen Zusammenkunft konnten die Gäste die vorwiegend von Frauke Fries-Bettsteller zubereiteten asiatischen Speisen genießen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Frauke – es war alles echt lecker.

Wie immer wurden gemäß dem austragenden Land der Kirchsaal und der Konfi-Raum traditionell geschmückt, wie nachfolgende Fotos zeigen.

Vielleicht haben wir mit diesem Beitrag bei einigen Frauen das Interesse geweckt, sich in die Gruppenarbeit unserer Gemeinde einzubringen. Eine Verstärkung des Vorbereitungsteams für den nächsten Weltgebetstag, der 2024 aus Palästina kommt, ist wünschenswert und auch erforderlich.

Wer gerne mitmachen oder zunächst einmal schnuppern möchte, meldet sich bei:
Margrit Götze
Tel. 0201-710681

Sammlung

Die Sammlung bei der Verteilung des Gemeindebriefes ist bestimmt für die Kinder- und Jugendarbeit.